



«Frau Musica zur Ehr»

175
Jahre

**Männerchor
Winterthur-Seen**



«Frau Musica zur Ehr»

Inhalt im Jubiläumsheft - 175 Jahre Männerchor Winterthur-Seen

| | |
|--|----------|
| Grusswort des Präsidenten MCWS | Seite 1 |
| Grusswort des Chorverbands Winterthur/Weinland | Seite 3 |
| Programm der Jubiläumsfeier | Seite 5 |
| Die Chorzusammenführungen im Überblick | Seite 6 |
| Aus der Chronik des Männerchors Seen | Seite 8 |
| Aus der Chronik des Männerchors Frohsinn Seen | Seite 12 |
| Aus der Chronik der Liedertafel Winterthur | Seite 16 |
| Aus der Chronik des Männerchors Iberg | Seite 20 |
| Der Männerchor Winterthur-Seen heute | Seite 22 |
| Sponsoren und Gönner | Seite 24 |



**Weine und Spirituosen
Winterthur**

Grusswort des Präsidenten

Liebe Freunde des Chorgesanges

Im Jahr 1844 war Seen eine eigene politische Gemeinde mit ländlichem Charakter, mit ca. 1600 Einwohnern. Obwohl die harte Arbeit in den meist landwirtschaftlichen Betrieben kaum Zeit für Musse liess, gründeten am 6. November 1844 sechs jungsangesfreudige Seemer einen Gesangsverein – den **Männerchor Seen**. 2012 wurde der Chor durch Statutenänderung umbenannt in **Männerchor Winterthur-Seen**.

2019 blicken wir mit Stolz auf die 175-jährige Chorgeschichte zurück. Für sein Überleben konnte sich der Männerchor Seen durch Zusammenschlüsse mit sich auflösenden Chören festigen und am Leben erhalten. Heute zählt der Chor noch 25 Aktive.

Wir Sänger möchten uns bei allen bedanken, die durch ihre Unterstützung und Hilfe Verbundenheit bekunden, und uns damit die Möglichkeit geben, 2019 ein unvergessliches Jubiläum zu feiern. Wir werden weiterhin in Seen den Männerchorgesang als Tradition weiterführen und pflegen!

Balz Marquart, Präsident Männerchor Winterthur-Seen



André Jörg, Dipl. Auto-Techniker. Geiselweidstrasse 37
8400 Winterthur

Reparaturen aller Marken

Telefon 052 233 17 92

VW-Service

E-Mail: info@geiselweid.ch

Web: www.geiselweid.ch



helvetia.ch/winterthur

Jubiläum. 175 Jahre.

 **Wir gratulieren.**

Das Team der Generalagentur Winterthur wünscht dem
Männerchor Winterthur-Seen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Thomas Bohnenblust
Generalagent

Generalagentur Winterthur
T 058 280 66 11
thomas.bohnenblust@helvetia.ch

Lassen
Sie sich jetzt
beraten!

Geschirrspülen

Trocknen, Kochen, Backen, Kühlen,
Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.



guter Service
gute Preise

Telefon **052 212 99 25**

Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Waschen

Trocknen,
Kochen, Backen, Geschirrspülen,
Kühlen, Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.



guter Service
gute Preise

Telefon **052 212 99 25**

Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Grusswort des Chorverbandes Winterthur/Weinland

Liebe Sänger

175 Jahre ist eine lange Geschichte. Zu diesem eindrücklichen Jubiläum gratuliere ich dem Männerchor Winterthur-Seen ganz herzlich. Viele Hochs und Tiefs wechselten sich ab, doch Singen ist Leidenschaft und ist zeitlos. Es bringt Menschen zusammen, die im Gesang den Ausgleich zur täglichen Arbeit gefunden haben. Mir ergeht es genauso, nach einer Probe fühle ich mich befreit und zufrieden.



Gesund und leistungsfähig, das ist in der heutigen Zeit für einen Dorfverein gar nicht selbstverständlich, besonders für einen Männerchor. Ziel ist, altes und neues Liedergut so zu erleben, dass es Spass und Freude macht, das ist sicher auch eine grosse Herausforderung für den Dirigenten. Ziel soll aber auch sein, neue und junge Sänger zum Singen zu bewegen. Inzwischen haben sich ganze vier Chöre zum heutigen Männerchor Winterthur-Seen zusammengeschlossen. Das zeigt mir, dass Singen keine Grenzen kennt. Ja, singen kann ich überall, zu jeder Zeit und mit jedem und es bereitet Vielen grosse Freude. Dem Männerchor Winterthur-Seen wünsche ich noch viele schöne Jahre in bester Kameradschaft.

Hanspeter Wegmüller, Präsident Chorverband Winterthur/Weinland



Gemütliches Restaurant mit
feiner Küche und charmantem Service

Aktuell Wildgerichte und herbstliche Desserts

Wir gratulieren dem
Männerchor Winterthur-Seen
zum 175. Jubiläum

Fam. Schwer, Im Grüental 1, 8405 Winterthur-Oberseen
Tel. 052 232 25 52 / www.restaurant-gruental.ch



Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93

**Frohes
Jubiläum.
Wir feiern
mit.**

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

Restaurant Mare e Monti 10 Cordon bleu Spezialitäten



Cordon bleu «Wallis»

Cordon bleu «Tessin»

Cordon bleu «Hawaii»

Cordon bleu «Mexico» scharf!!!

Cordon bleu «Mare e Monti» scharf!!!

Cordon bleu «Lady»

Cordon bleu «Gourmet»

Cordon bleu «Special»

Cordon bleu «Calbani»

Cordon bleu «Klassisch»

alle Teller mit Beilagen, Preise von Fr. 27.50 bis
Fr. 34.50 Kanzleistrasse 23 - 8405 Winterthur
Tel. 052 232 19 77 - mareemonti@gmail.com

Restaurant
Mare e Monti

«Frau Musica zur Ehr»

Jubiläumsfeier - 175 Jahre Männerchor Winterthur-Seen

Sonntag, 10. Nov. 2019, 17:00 Uhr, reformierte Kirche Seen

Moderation: Paul Meyer

Eröffnungslied

Mein Mund, der singet

Begrüssung

Lieder

*Sierra Madre del Sur
Zum Tanze, da geht ein Mädle*

Grusswort des Stadtpräsidenten

Lied

Fröhlich klingen uns're Lieder

Geschichtlicher Rückblick der Chöre
mit Liedern

*O mein Heimatland
Die Nacht
Die 12 Räuber
Mein kleiner grüner Kaktus
Glocken der Heimat*

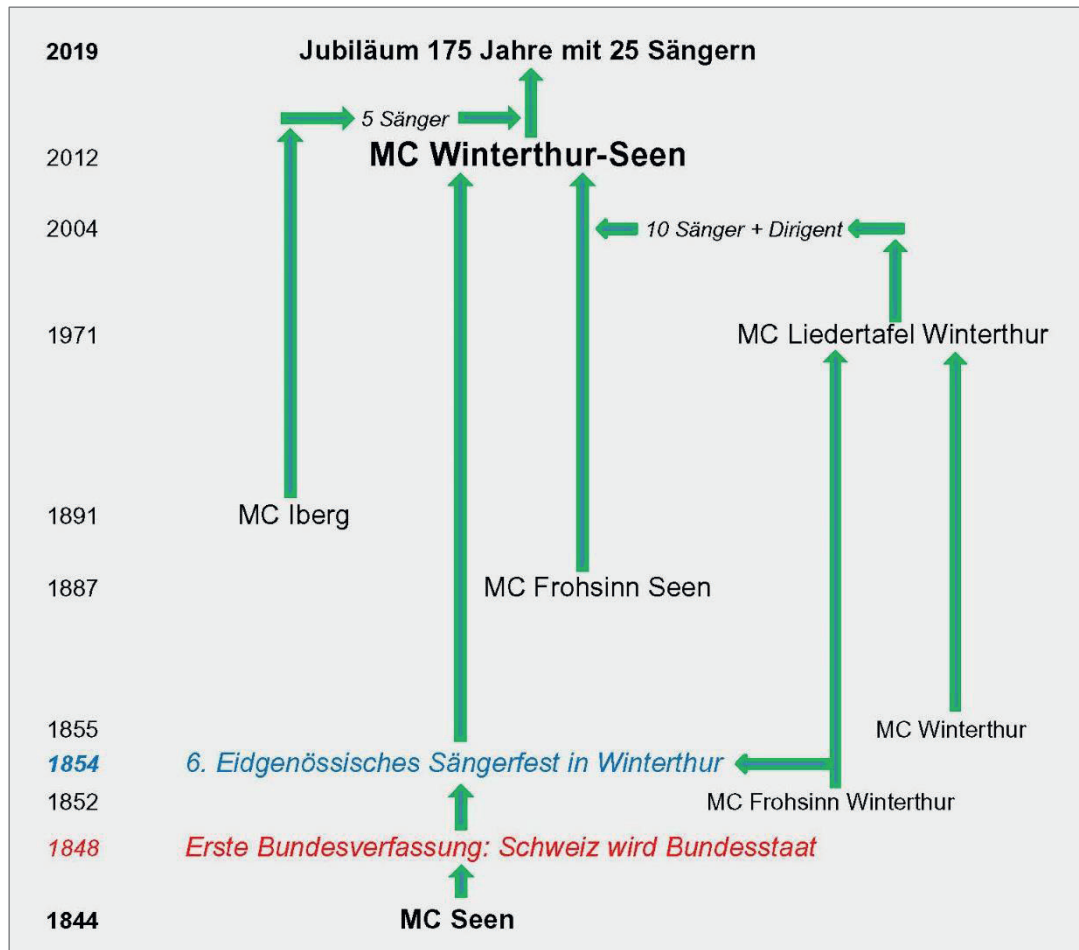
Verdankungen und Informationen

Schlusslied

Freude am Leben

Eintritt frei - Kollekte

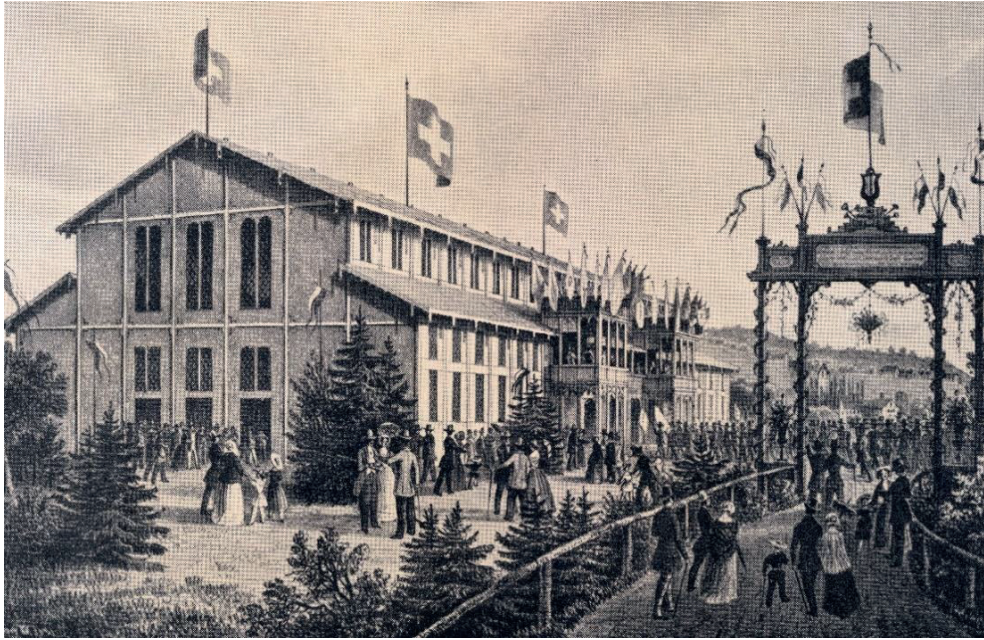
175 Jahre Männerchor Winterthur-Seen – Entwicklung im Überblick



Unser Männerchor Winterthur-Seen entstand 2012 durch den Zusammenschluss des Männerchors Frohsinn Seen mit dem Männerchor Seen, welcher im Jahr 1844 gegründet worden war.

2019, nach 175 Jahren, zählt der Chor heute 25 Aktive. 7 Sänger stammen aus dem Männerchor Seen, 12 aus dem MC Frohsinn Seen – davon 4 auch aus der Liedertafel Winterthur (aufgelöst 2004) – und 5 aus dem Männerchor Iberg (aufgelöst 2012). Man kann deshalb sagen, dass wir das Jubiläum „175 Jahre Männerchor Winterthur-Seen“ dank dieser vier ehemaligen Männerchöre feiern können!

In die Anfangsjahre unseres Männerchors fiel die Einführung der ersten Bundesverfassung 1848, aber auch das 6. Eidgenössische Sängerefest 1854 in Winterthur: ein denkwürdiger Anlass, der die ganze, damals noch eher mittelalterliche, mit Mauern und Toren bewehrte Stadt bewegte. Der Männerchor Seen und der Frohsinn Winterthur, ein Vorläufer der Liedertafel Winterthur, nahmen am Fest teil – allerdings nicht am Wettgesang.



6. Eidgenössisches Sängerfest 1854 in Winterthur. In der imposanten Festhalle auf dem Areal, wo heute der Bahnhof steht, hatten 7000 Personen Platz.

Winterthur bekam erst 1855 mit der Nordostbahnlinie Winterthur - Romanshorn einen ersten eigenen Bahnhof als Holzbau, der 1860 durch einen Steinbau (heute im Mittelteil noch erhalten) ersetzt wurde.

Das Bildmaterial und die Hinweise auf das 6. Eidg. Sängerfest 1854 stammen aus dem Archiv des Stadtsängervereins. Herzlichen Dank den Stadtsängern!

Restaurant Rössli - Rössligasse 7 - 8405 Winterthur

Tel. 052 238 35 35 - roessliseen@gmail.com - www.restaurantroessli-seen.ch
Montag Ruhetag, Dienstag 16.00 – 23.30 Uhr, Mittwoch – Samstag 10.00 – 23.30 Uhr,
Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

Chef Nelson Da Silva und sein Team bieten Ihnen viele Leckereien. Sehen Sie unsere Auswahl auf der Webseite. Dazu empfehlen wir herrliche Weine aus Portugal!



1844



2012

Aus der Chronik des Männerchors Seen

Das Jahr 1844 und die ersten 100 Jahre

Seen war zu jener Zeit eine eigene politische Gemeinde mit ländlichem Charakter und mit ca. 1600 Einwohnern. Obwohl die harte Arbeit in den meist landwirtschaftlichen Betrieben kaum Zeit für Musse liess, gründeten am 6. November 1844 sechs junge, sangesfreudige Seemer einen Gesangsverein. Schon in den ersten Statuten steckte man sich Ziele, die eigentlich heute noch aktuell sind.

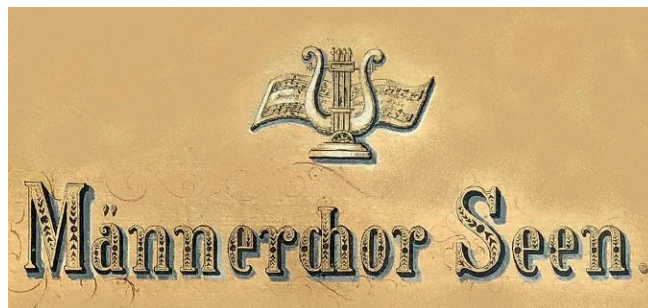
- Förderung des Gesangs, jeder Gesangsfreund hat Zutritt zu diesem Verein.
- Der Verein nimmt an den Gesangsfesten des Bezirksvereins teil oder organisiert anderweitige Vergnügungen wie Reisen, Theaterspiele, Unterhaltungsabende.



Das erste Banner aus den 1850er Jahren begleitete den Verein bis 1905.

Aus befreundeten Quellen geht hervor, dass der junge Männerchor Seen 1854 am 6. Eidg. Sängerfest in Winterthur, durchgeführt vom Stadtsängerverein, ebenfalls mit dabei war. Allerdings war der MCS nicht beim Wettsingen dabei. Damals kam es zur Erstaufführung des Liedes «O mein Heimatland» von Wilhelm Baumgartner. Dieses Lied war beim Männerchor Seen lange im Repertoire. Bereits 1878 wird von einer Unterhaltung mit Theateraufführung berichtet. Das Theaterspiel bereitete den Seemer-Sängern offensichtlich viel Vergnügen, was bis in die 1990-er Jahre hinein beibehalten wurde. Im Mai 1891 wurde vom Männerchor Seen die 600-ste Bundesfeier in Seen im Freien gefeiert mit dem **Schauspiel «Wilhelm Tell»**. Zweimal wurde es mit grossem Erfolg aufgeführt. Der Chronist vermerkte damals, dass im Gebiet «Pünten» eine grosse Bühne und 2000 Stehplätze und gar 3500 Sitzplätze vorhanden gewesen seien. Regelmässig wurden an den Abendunterhaltungen Schwänke in Mundart, Dramen höheren Stils in Hochdeutsch und – dem dramatischen Zeitgeist entsprechend - Trauerspiele auf der Kronenbühne aufgeführt.

1900 zählte der Verein bereits 42 Aktivsänger, 2 Ehren- und 77 Passivmitglieder. 1905 wurde in der Gemeinde für eine neue Fahne Geld gesammelt. Am 28. Mai kam es zur Fahnenweihe.



1912 führte der Männerchor Seen den Bezirkssängertag durch. Es habe wieder eine Festhütte an der Kanzleistrasse für 3000 Personen gegeben. In der Zeit von 1920 bis 1939 wurde weiter der Reiselust gefrönt. Die vielen Reiseprotokolle belegen es.

Die beiden Weltkriege liessen das Vereinsleben zeitweise etwas erlahmen. Die Gesangsproben konnten nur noch mit reduziertem Bestand durchgeführt werden. Viele Sänger leisteten ihren Dienst an der Grenze.

Nach dem zweiten Weltkrieg fand verspätet **1946 das 100-jährige Jubiläum des MC Seen** statt. Mit grossem Umzug und vielen Kindergruppen zog man durchs festlich geschmückte Dorf Seen und feierte das Jubiläum mit einem **Bezirksgesangsfest samt einer Fahnenweihe für das neue Banner von 1946**. Für die 56 aktiven Sänger von Seen war es ein Grossanlass mit 30 gemeldeten Chören mit gegen 1500 Personen, die zum Gesangsfest kamen.

Die nächsten 50 Jahre

Von 1844 bis 1947 waren 23 Dirigenten für den Verein mit unterschiedlichem Erfolg tätig gewesen. Der 1947 neu gewählte Dirigent - **Emil Schenk** - konnte seine Sänger wieder zu neuen Höchstleistungen motivieren. Es begann eine eigentliche "Ära Schenk". Der Verein kam zu hoher Anerkennung an Bezirks-, Kantonalen und Eidgenössischen Sängerfesten, und machte sich mit verschiedenen Konzerten auch bei der Seemer Bevölkerung beliebt. Es gab in diesen Jahren zahlreiche Bezirksfeste, Kirchenkonzerte und 1962 wurde am Sängerfest in Kollbrunn teilgenommen. 1967 war die Teilnahme am Eidg. Sängerfest in Luzern - mit Goldkranz - und mit dem brausenden Empfang zuhause in Seen, unter den Klängen der Harmonie Kyburg, im Beisein der anderen Dorfvereine, ein einmaliges Erlebnis. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.



Von 1958 bis ins Jahr 1969, in dem das **125-jährige Jubiläum gefeiert wurde**, ging die Mitgliederzahl des Männerchors Seen mit über 60 Personen einem Höchststand entgegen. Der absolute Sängerbereich wurde 1970 mit 66 Aktiven erreicht.



Zum Jubiläum 1969 wurde ein grosses Schubertkonzert in der Kirche Seen aufgeführt.

Teilnahme am Eidg. Sängerfest in Luzern 1967 mit 54 Sängern!

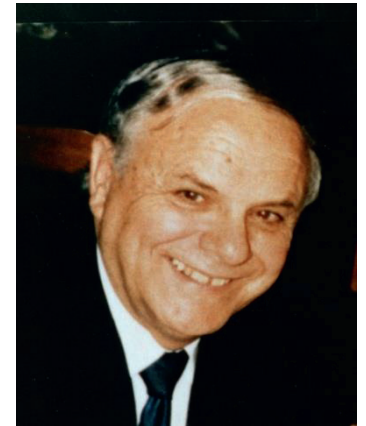
In den Jahren bis 1980 wurde erneut an vielen Festen teilgenommen, 1974 am Jubiläum «1200 Jahre Seen», 1975 am Bezirksgesangsfest Elgg, 1976 die Einweihung des Schulhauses «Steinacker», 1978 am Bezirksgesangsfest Wiesendangen und 1979 am Sängertag in Iberg.



1981 bekam der Verein nochmals ein neues Banner. Die neue Fahne begleitete erstmals den Verein ans Kantonale Sängerfest in Appenzell, wo mit Erfolg am Wettsingen teilgenommen wurde. Ab 1978 begann auch der Standbetrieb des Vereins am Albanifest, jeweils im Juni. Diese Aktivität dauerte bis 1992 und wurde schon ab 1982 ergänzt durch das Rössligassfest, und später durch die Teilnahme an der Seemer Dorfet abgelöst und bis 2012 weitergeführt.

1990, nach 43 Jahren legte **Musikdirektor Emil Schenk** seinen Dirigentenstab nieder. Viele Erfolge durften die Seemer Sänger mit ihm erleben. Im September 1990 wurde er an einer Feier würdig verabschiedet. Leider verstarb Emil Schenk bereits 1992 an seiner

schweren Krankheit. Der verdiente Ehrendirigent bleibt in bester Erinnerung.



Das Jubiläumsjahr 1994

Der Männerchor Seen feierte seinen 150. Geburtstag mit einem Jubiläum am 4. Juni 1994 mit Umzug durch Seen, mit Festakt, Bankett und Tanz im Kirchgemeindehaus Seen und mit einem Konzert am 6. November 1994 in der Kirche St. Urban, Seen und einer Sängerreise für die Aktivsänger. Mit Musikdirektor Jakob Greminger aus Weinfelden, hatte der Verein im Jahre 1990 wieder einen würdigen musikalischen Leiter gefunden, der die vor 150 Jahren begonnene Arbeit mit grossem Sachverstand weiterführte. Jack Greminger verstarb schon 1995. Die auf Jack Greminger nachfolgenden Dirigenten Thomas Buchmann und Luzia Kalus blieben beim Verein jeweils nur für einige Jahre.

Die jüngsten 25 Jahre

Zum Glück konnte der Chor dann mit **Reto Stocker Ende 2004** einen Musiker verpflichten, der den Chor nochmals mit Erfolg prägte. Er war es, der den Verein zu zahlreichen Auftritten auch mit anderen Chören führte. So konnten wir auch mit der Mithilfe «seiner» Eulach-Voces schöne Konzerterfolge feiern. Es folgten in diesen Jahren zahlreiche Teilnahmen an Auftritten und Sängerfesten wie Chorfestival des Bezirksgesangsvereins, Eidg. Gesangsfest Weinfelden 2008, Konzerte mit dem befreundeten Chor Schwerzenbach 2006 und Auftritte mit dem Postmännerchor Zürich 2009 und 2011. Reto Stocker blieb bei unserem Chor bis zu seiner Pensionierung Ende 2011.



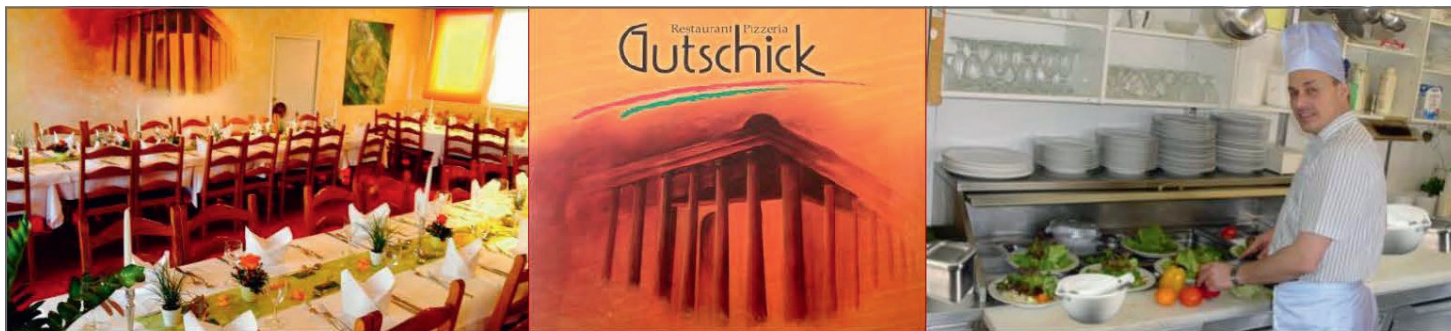
Zeitlich passte das auch sehr gut mit dem Beitritt des Männerchors Frohsinn Seen zusammen, deren Dirigent Ruedi Graf ab dann den Taktstock übernahm.

Schon nach 1994 gab es abnehmende Mitgliederzahlen. Und die Zeit nach 2000 brachte definitive Anzeichen, dass es mit dem Mitgliederstand weiter steil bergab ging; von 2005 mit 30 Aktiven nahm der Bestand 2011 auf 23 Aktive ab. Der Männerchor Seen konnte sich somit immerhin über mehr als 160 Jahre selbst erhalten. Die Mitgliedersituation führte zu intensiven Überlegungen und Gesprächen in Seen mit dem MC Frohsinn.

Daraus entstand zuerst ein gemeinsames Gesangsjahr 2011 und führte im Jahr 2012 dazu, dass die Sänger vom MC Frohsinns sich beim Männerchor Seen einbrachten. Damit gelang ein Neuanfang, der mit einer Statutenänderung und einem neuen Namen für den Chor vollzogen wurde. Ab diesem Jahr nennen wir uns:

Männerchor Winterthur-Seen

Chroniktext: Thomas Wertli



Geniessen Sie in unserem stilvoll eingerichteten Restaurant unsere erlesene Küche mit regionalen und internationalen Spezialitäten sowie ausgewählte Weine aus dem In- und Ausland. Das Restaurant mit Saal bietet Platz für bis zu 120 Personen und verfügt über eine sehr schöne Gartenwirtschaft. Bitte besuchen Sie unsere Webseite www.gutschick.ch. Wir sind für Sie da: Montag – Freitag 08:00 bis 24:00, Samstag 09:30 bis 24:00, Sonntag 10:00 bis 23:00



Restaurant Gutschick
Scheideggstrasse 10
8400 Winterthur
Tel. 052 238 02 30

Aus der Chronik des Männerchors Frohsinn Seen

Gegründet am 9. August 1887 – Zusammenschluss am 22. Februar 2012 mit MC Seen

Am 1. Januar 2012 startete der neue Männerchor Winterthur-Seen seine Aktivitäten. Dieser Neubeginn war möglich durch den Zusammenschluss der traditionsreichen Seemer Chöre: Männerchor Seen (1844-2011) und Männerchor Frohsinn Seen (1887 – 2011). Hier ein Rückblick auf die bewegte Geschichte des Männerchors Frohsinn Seen:

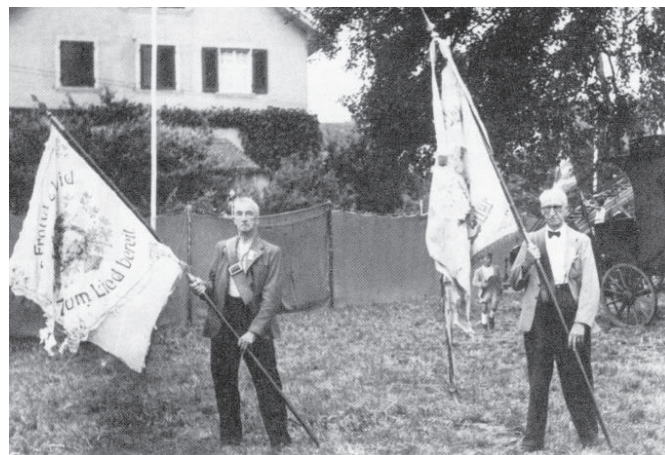


Der Männerchor „Frohsinn“ Seen wurde am 9. August 1887 im Restaurant Mattenbach gegründet. Einer dieser Gründer war Jakob Peter. Er war erster und langjähriger Präsident und er verstand es auf meisterhafte Weise und mit zäher und unermüdlicher Ausdauer, den jungen Verein über die ersten beschwerlichen Klippen hinweg zu steuern und dem Chor in kurzer Zeit ein geachtetes Ansehen in der damals noch selbständigen Gemeinde Seen zu verschaffen. Der erste Vorstand bestand zudem noch aus dem Aktuar Johann-Jakob Bölsterli, dem Kassier Julius Stoll. Als erster Dirigent wurde Jakob Meili, von Beruf Schumacher, gewählt. Bereits am Ende des Gründerjahres, an der Silvesterfeier in der Kirche kam der junge Verein zu seinem ersten Auftritt. Das prächtig gesungene Lied „Still ruht die Erde“ brachte den Sängern viel Lob und Sympathie ein. Als dann im Winter 1888 eine wohlgelungene Abendunterhaltung mit dem grossen Theater «Die Hexe von Gäbistorf»

im vollbesetzten Saal der «Sonne» über die Bühne gegangen war, durfte man annehmen, dass der junge Verein seine Daseinsberechtigung im Dorfe Seen bewiesen hatte. Bereits 1890 wurde eine erste Fahne eingeweiht und am Sängerfest in Marthalen im Juni 1890 mitgeführt.

Im Jahre 1900, also 12 Jahre nach der Gründung, zählte der Verein bereits 160 Mitglieder. Besondere Verdienste um den Verein hatte sich Lehrer Forster erworben. Er führte den Männerchor Frohsinn nicht nur erfolgreich an zahlreiche Sängerfeste, sondern organisierte mit ihnen 1903 ein eigenes Sängerfest in Seen. Eine zweite Fahne folgte 1908.

Unter Ernst Merkli, der seinen langjährigen und beliebten Vorgänger Jakob Peter im Präsidium inzwischen abgelöst hatte, feierten die Sänger 1912 das 25-jährige Jubiläum. Der Verein zählte damals 47 Aktiv-, 105 Passiv, 4 Frei- und 10 Ehrenmitglieder



In den folgenden Jahrzehnten der politischen und wirtschaftlichen schwierigen Lage hatte der Verein manches Auf und Ab zu bewältigen. Das Vereinsschifflein konnte aber in Fahrt gehalten werden. Das war im besonderen Lehrer Heinrich Heusser, Sennhof, zu verdanken, der 40 Jahre lang für den Verein wirkte.

Nach dem Krieg regten sich die Geister jedoch rasch wieder, und schon 1948 schritt man zu neuen grossen Taten, galt es doch, die dritte Vereinsfahne einzuweihen. Es war ein herrlicher Anlass, der es ermöglichte,



das Schweizerische Arbeitersängerfest in Genf zu besuchen, verbunden mit einer Reise ins Wallis auf den Gorngrat.

1971 wurden zum letzten Mal die zuvor immer stark besuchten Abendunterhaltungen mit Theateraufführungen durchgeführt. Bis Ende 1975 fanden die Gesangspben im Saal des Restaurants Krone statt. Anfang 1976 wechselte man in den Singsaal des Schulhauses Steinacker.

Nachdem 1982 beschlossen worden war, aus dem SAS (Schweizer Arbeiter-Sänger-verband) auszutreten, wurde fünf Jahre später, 1987, der 100. Geburtstag des Männerchors Frohsinn gefeiert. Dieser Anlass war verbunden mit der Einweihung einer neuen Fahne mit grossem Fest im KGH Seen.

Im Jahre 2004 übergab der Dirigent Werner Vetter die Chorleitung an Ruedi Graf. Ruedi kam vom Männerchor Liedertafel Winterthur, der aufgelöst wurde. Manche Sänger konnte er mitbringen, sodass der MC Frohsinn Verstärkung und neuen Schwung erhielt.





2005 nahm der Männerchor Frohsinn mit Erfolg am Kantonsängerfest Horgen teil, mit damals noch 29 Sängern. Es sollte eines der letzten Chorbilder werden.

Wie überall bei Männergesangschören kämpfte man aber auch beim Frohsinn-Chor um Nachwuchssänger. Erfolge blieben meist aus. Das selbe galt damals auch für den Männerchor Seen.

So kam es zum Zusammenschluss der beiden Chöre. Am 22. Februar 2012 entstand der neue Männerchor Winterthur-Seen durch Beitritt des MC Frohsinn, der sich nach stolzen 125 Jahren durch GV-Beschluss aufgelöst hat.

Präsidenten

| | |
|-------------|----------------------------|
| 1887 - 1909 | Jakob Peter |
| 1910 - 1912 | Ernst Merkli |
| 1913 - 1918 | Ernst Peter |
| 1919 - 1921 | Gottlieb Bolliger |
| 1923 - 1925 | Hans Huber |
| 1926 - 1929 | Heinrich Bachofen |
| 1930 - 1931 | Hans Brunner |
| 1932 - 1934 | Emil Schaufelberger |
| 1935 - 1946 | Eugen Krippel |
| 1947 - 1950 | Hans Rüegg |
| 1951 - 1956 | Werner Rupper |
| 1957 - 1960 | Arthur Wernli |
| 1961 - 1971 | Walter Marti |
| 1972 - 1975 | Werner Rupper |
| 1976 | Arthur Wernli |
| 1977 - 1982 | Werner Krebsler |
| 1983 - 1992 | Emil Koller |
| 1993 - 1998 | Hans-Rudolf Baur |
| 1998 - 2008 | Paul Meyer |
| 2008 - 2010 | Arnold Fischer |
| 2011 - 2012 | Paul Meyer (Vizepräsident) |

Dirigenten

| | |
|-------------|------------------|
| 1887 - 1888 | Jakob Meili |
| 1889 - 1902 | Lehrer Angst |
| 1903 | Lehrer Forster |
| 1904 - 1911 | Lehrer Bär |
| 1912 - 1924 | Lehrer Arbenz |
| 1925 - 1931 | Herr Greutert |
| 1932 - 1934 | Paul Bregenzer |
| 1934 - 1972 | Heinrich Heusser |
| 1973 - 2003 | Werner Vetter |
| 2004 - 2012 | Ruedi Graf |

Chroniktext: Paul Meyer

FÜHRENDE KOMPRESSOR- TECHNOLOGIE, INNOVATIVE LÖSUNGEN

www.burckhardtcompression.com



Compressors for a Lifetime™

 **Burckhardt
Compression**

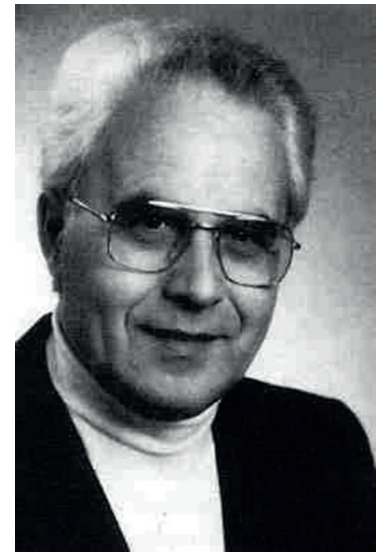
Aus der Chronik der Liedertafel Winterthur (1971 bis 2004)

Die Liedertafel entstand 1971 aus der Fusion zweier Winterthurer Männerchöre, dem MC Frohsinn (gegründet 1852) und dem Männerchor Winterthur (gegründet 1855).

Die Gründungsversammlung fand am 22.5.1971 statt. Erster Präsident war Roland Spiegel, ehem. MC Winterthur und Vizepräsident Jakob Stutz, ehem. MC Frohsinn. Der Chor zählte zu diesem Zeitpunkt 106 Aktive, Dirigiert wurde er von Hans Schmid von 1971 bis 1974.



Fahnenweihe am 28.10.1972



Die nächsten 7 Jahre dirigierte **Emil Kern** den Chor, von 1975 bis 1982. Sein Liebe galt grossen Gemischtchorwerken. So wurde zum Beispiel 1977 zum 125 Jahre Jubiläum ein Konzert mit bekannten Opernchören aufgeführt, 1978 der „Rinaldo“ von Brahms, 1980 „Alkestis“ von Gluck und 1982 „Walpurgisnacht“ von Mendelson-Bartholdi, immer im Konzertsaal des Stadthauses.

Dabei wurde der MC Liedertafel jeweils durch einen adhoc Frauenchor unterstützt. Diese Gemischtchoraufführungen waren musikalisch sehr erfolgreich. Deshalb wollte man vom Männerchor weg, hin zu einem Gemischtchor. Das Konzept war: 2 Chöre unter einem Dirigenten. Die Generalversammlung der LTW entschied sich dann aber dagegen. Direktor Kern verliess darauf den Chor und fand beim Stadtsängerchor Winterthur mehr Anklang für sein Vorhaben.



Die Aufführung von „Alkestis“ im Stadthausaal Winterthur.

Mit Gieri Arpagaus (1983 - 1986) wollte die Liedertafel sich wieder dem klassischen Männerchorgesang zuwenden. Gieri war als Leiter des MC Seuzach, einem grossen Chor, im Bezirk sehr bekannt und wir hofften, dass dank ihm viele neue Sänger zu uns stossen würden. Leider erfüllte sich diese Hoffnung nicht. Schon nach vier Jahren gab Gieri den Dirigentenstab wieder ab.



Besuch des Kantonalen Gesangsfests in St. Maurice am 31. Mai und 1. Juni 1986 mit Gieri Arpagaus.



Dirigent Ruedi Graf trat 1987 seine Nachfolge an bis 2004. Unter seiner Leitung haben wir viele Sängertage und Kantonalveranstaltungen besucht. Ein Höhepunkt war auch, dass wir bei der Zürcher Festkantate 1991 mitmachen durften, welche in einer der leerstehenden Sulzer-Werkhallen aufgeführt wurde. Leider kam es wieder zu einem spürbaren Mitgliede-schwund. Es war klar, dass wir 2002 gerade noch das 150. Jubiläum schaffen würden. Nun galt es, die Weichen für die Zukunft neu zu stellen. 2004 beschloss die GV die Auflösung der Liedertafel. Ein grosser Teil der Sänger schloss sich, mit Ruedi als Dirigent, dem Männerchor Frohsinn Seen an.



Am Sängertag Altendorf (SZ) am 2. Juni 2002 mit 19 Sängern.

Chroniktext: Lothar Spiegel



Restaurant Tiefenbrunnen bietet eine gutbürgerliche Küche mit mediterranem Einfluss an. Hat einen sehr schönen Garten – mit Kastanienbäumen, und freut sich 6 Tage in der Woche sehr auf Ihren Besuch.

Tösstalstrasse 76

Tel. 052 232 46 47

8400 Winterthur

Fax. 052 232 78 55

E-Mail: rest.tiefenbrunnen@sunrise.ch

Montag ist unser Ruhetag



Taten statt Worte Nr. 87



**Wir ermöglichen unvergessliche
Kulturerlebnisse – regionale
und nationale, grosse und kleine.**

Mit unserem Sponsoring leisten wir auch einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Schweiz. Schön, dass wir unseren Kundinnen und Kunden so jedes Jahr vergünstigte Tickets für rund 100 Events anbieten können.

**Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement
von Coop auf: taten-statt-worte.ch**

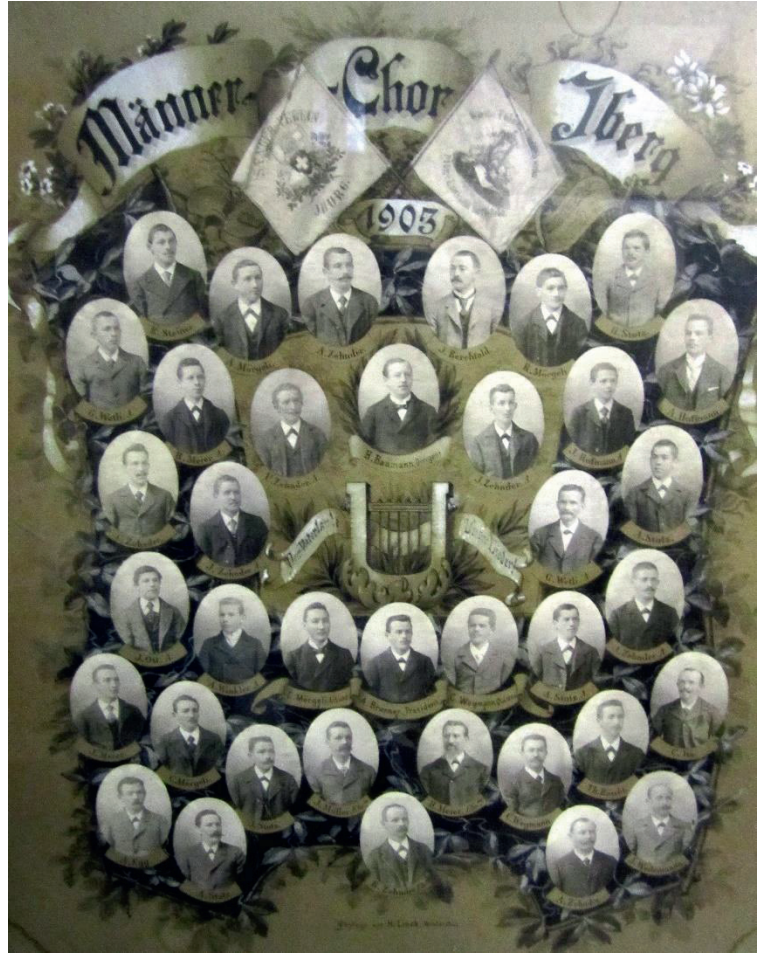
coop

Für mich und dich.

Aus der Chronik des Männerchors Iberg (1869-) 1891 - 2012



Die wechselvolle Geschichte des Männerchor Iberg beginnt eigentlich bereits 1869 mit dem ersten Liederbuch für den Männergesangsverein Jburg 1869. Eine alte Fahne zeugt auch noch aus dieser Zeit. Die offizielle Geburtsstunde des Männerchor Iberg war dann aber am 28. November 1891, wovon die ersten Statuten zeugen.



1903 nahm der Männerchor Iberg am Sängerkongress in Seen teil und errang einen Eichenkranz. 1926 flaute der Schwung im Verein ab, weshalb man sich mit dem Töchterchor zum Gemischten Chor Iberg zusammenschloss. Dieser bestand bis 1936 und wurde mangels Frauen wieder durch einen Männerchor abgelöst. Eine Zeit lang waren aber immer noch Frauen im Vorstand zugelassen. In dieser Zeit wurde auch mit dem Bummel über die Höfe begonnen, um die Passivmitgliedsbeiträge einzukassieren. Diese Tradition, wenn auch ohne Passivmitgliedsbeiträge, wird auch heute noch von einigen ehemaligen Sängern weitergeführt.

Während dem zweiten Weltkrieg war das Vereinsleben durch die Mobilisation stark eingeschränkt. Dafür blühte der Chor aber danach wieder auf. Die Unterhaltungen wurden mit Theatervorführungen bereichert.

Ein weiteres Sängerkonzept fand 1946 wieder in Seen statt und der Männerchor Iberg war auch da wieder dabei. 1947 wurde der Töchterchorfonds aufgelöst. Trotzdem wurden noch bis 1954 Frauen als Ehrenmitglieder ernannt.



Für eine neue Fahne wurden 1972 Nachforschungen über ein Iberger Wappen angestellt. Ein solches wurde aber nie gefunden. 1974 fand dann die Fahnenweihe mit dem Musikverein Harmonie Kyburg statt.

Der Männerchor Iberg organisierte über viele Jahre hinweg jeweils am 1. August die Bundesfeier auf dem Sessel. Ab 1998 konnten für die Bundesfeier viele prominente Redner engagiert und mit Sängertreffen verschiedener Vereine ergänzt werden.



1995 wies das Verzeichnis der aktiven Sänger noch 30 Namen auf, wohl der Höhepunkt der Sängerzahl in neuerer Zeit. Danach nahm die Sängerzahl aber rapide ab. Versuche, neue Sänger zu finden, scheiterten.

So wurde schweren Herzens 2012 die Auflösung des Vereins beschlossen. Ein paar Sänger schlossen sich daraufhin dem Männerchor Kollbrunn an, während die anderen Gesangsfreudigen ab 2013 beim Männerchor Winterthur-Seen eine neue Heimat fanden.

Chroniktext: Willy Niederer



Der heutige Chor unter neuem Namen ab 2012: Männerchor Winterthur-Seen

Das gemeinsame Konzert vom Juni 2010 in der „Arche“ zeigte bereits einen Weg auf, wie es mit den beiden Männerchören in Seen, MC Seen und MC Frohsinn in Zukunft aussehen könnte. Im Frühjahr 2011 wurde beschlossen, die weitere Probenarbeit gemeinsam durchzuführen, abwechslungsweise unter dem Dirigat der beiden Chorleiter Reto Stocker (Ende 2011 in Pension gehend) und Ruedi Graf. Zudem beschlossen die beiden Chöre an a.o. Versammlungen, wie die gemeinsame Zukunft der Chöre aussehen könnte.



Per Ende 2011 verzeichnete der MC Seen noch 22 Aktive und beim MC Frohsinn waren es noch 21 Aktive. Per Beschluss der beiden Chöre wurde der neue Chor, **Männerchor Winterthur-Seen**, ab Anfang 2012 Wirklichkeit. Dies durch den Beitritt der Aktiven vom MC Frohsinn zum älteren Chor, MC Seen. Die erste gemeinsame GV des neuen Chors fand am 22. Februar 2012 mit einem neuen Aktivbestand von 44 Sängern statt. Das MCWS-Banner entstand aus jenem des MC Frohsinn Seen, durch Einfügen eines neuen Schriftzugs.

Ruedi Graf, ehemals MC Frohsinn Seen, übernahm ab Januar 2012 das Dirigat des Chors. Im gleichen Jahr begannen mit ihm die Vorbereitungen für ein erstes Konzert des neuen Chors. Im Juni 2013 luden wir zur

„Sommerserenade“ ins KGH Seen. Zusammen mit dem Postmännerchor Zürich,



und den Eulach-Voces von Reto Stocker, wurde der Auftritt zum sehr schönen Erfolg.

Es verblieb wenig Zeit zum Ausruhen, denn bereits 2014 begannen die Proben für den nächsten Auftritt. 2015 folgte mit einem Konzert im Mai, nochmals in der gleichen Zusammensetzung, ein weiterer schöner Erfolg für unseren Chor.

Die Jahresanlässe kamen seit dem Neubeginn auch nicht zu kurz. Es gab Tagesausflüge und Reisen in den Jura, nach Südbayern und den Schwarzwald.



Ende 2015 wünschte Ruedi Graf in den Ruhestand zu treten. Mit Kilian Deissler fanden wir einen Nachfolger für Ruedi. Die Zeit mit Kilian wurde für den Chor zu einer Herausforderung, weil wir uns auf ein intensives Schubertkonzert für 2017 vorbereiten sollten. Obschon in den Jahren 2013 und 2014 insgesamt 5 Sänger vom ehemaligen MC Iberg zu uns fanden, lichteteten sich unsere eigenen Reihen bereits wieder bedenklich. Die vielen Schubertproben waren daran nicht unschuldig. Ende 2016 waren wir noch 33 aktive Sänger. Mit einigen Programmänderungen und dem Beizug des Jodelclubs Oberwinterthur gelang dennoch im Herbst 2017 ein schöner Auftritt. Es sollte der letzte Auftritt mit Kilian Deissler sein. Anfangs 2018 führten interne Beratungen dazu, dass ein Dirigentenwechsel notwendig wurde. Zum Glück konnten wir Ruedi Graf, der als Sänger beim Chor geblieben

war, dazu bewegen, seinen Ruhestand aufzugeben. An der GV 2018 konnten wir Ruedi Graf nochmals als unseren Dirigenten verpflichten.



So konnten wir anstehende Projekte wieder mit Elan und Freude an die Hand nehmen. So die gemeinsamen Auftritte mit der Trachtengruppe Tösstal und dem Frauenchor Seuzach im Herbst 2018, und natürlich das für uns sehr wichtige Jahr 2019, mit unserem Jubiläum „175 Jahre Männerchor Winterthur-Seen“.

Wir danken Ruedi Graf ganz herzlich für seine intensiven Proben und für seine wohlüberlegte Planung für diesen sehr wichtigen Anlass!

Chroniktext: Thomas Wertli

Gönnerliste und Sponsoren:

Unser Jubiläum wird von zahlreichen Gewerbebetrieben, Unternehmen und Gönnern mit tollen Inseraten und Spenden unterstützt. Herzlichen Dank allen unseren Inserenten und Spendern!

| | |
|--|-------------------------------------|
| Herr Hansjörg Erb - Getränke und Weine | Inserat und zahlreiche Zuwendungen! |
| Genossenschaft Migros, Kulturprozent, 9201 Gossau | 300.- |
| Burckhardt Compression AG, 8404 Winterthur | Inserat + 200.- |
| Ärztehaus Seen Rösli Cramer Wieser, 8405 Winterthur | 175.- |
| Restaurant Grüntal Seen | Inserat + 100.- |
| Albini Blumengeschäft, 8400 Winterthur | 100.- |
| Chorvereinigung Winterthur/Weinland | 100.- |
| Zani + Kunz AG, 8405 Winterthur | 100.- |
| Hatt Gartenbau, Nando Thalman, 8408 Winterthur | Inserat + 75.- |
| Picaldi Jeans, Shopping Seen, 8405 Winterthur | 75.- |
| Restaurant Linde, 8486 Oberlangenhart | 50.- |
| Maillard Bedachungen AG, 8405 Winterthur | 30.- |



Mosterei-Brennerei WUFFLI
Sennhofweg 56
Winterthur-Seen
052/232 22 69
www.wufflimost.ch

Bei uns bekommen Sie:

- Diverse Süssmoste, das ganze Jahr
- Saisonale Früchte, Konfitüren, Sirup
- Grosse Auswahl Schnäpse und Liköre
- Cheminee- und Brennholz, Finnenkerzen
- Pfähle, Stickel und Stangen

Impressum;

Heftgestaltung und Redaktion: Thomas Wertli, MCWS. Bilder und Darstellungen aus den Archiven der Chöre, vom MCWS selbst gestaltet oder als Leihgaben befreundeter Chöre. Druck: Druckhaus Gremlich, 8400 Winterthur. Auflage 600 Ex. Unsere Webseite: www.mcws.ch



Restaurant Freieck
Tösstalstrasse 287
8405 Winterthur
Tel. 052 232 13 01

Gemütliches Restaurant / Speisesaal
Saal bis 70 Pers.

Schöne Terrasse und Gartenwirtschaft

Mi und Do geschlossen

für Gesellschaften ab 20 Pers. auf

Anfrage offen

Auf Ihren Besuch freuen Sich

Fam Schmucki und Personal

HATT
GARTENBAU

Nando Thalmann
Wieshofstrasse 53
8408 Winterthur
Telefon 052 222 19 65
Natel 079 671 55 65
Fax 052 222 19 46
info@hatt-gartenbau.ch

www.hatt-gartenbau.ch

Mit Förderung des

MIGROS

kulturprozent

Knöpfel
Reisen



www.knoepfel-reisen.ch
052 336 10 36
info@knoepfel-reisen.ch
8474 Dinhard

Die Profis für Ihren Carausflug

Rösli
REISEN

www.roeslireisen.ch
052 232 37 93
info@roeslireisen.ch
8405 Winterthur



Druckhaus Gremlich Winterthur

Ihr zuverlässiger Druckpartner mit
Spitzenqualität zu günstigen Preisen!

Zum Beispiel:

Briefpapier A4
Druck 1-seitig, vollfarbig
Papier Standard 90 g/m²

1 000 Ex.: Fr. 146.–

2 500 Ex.: Fr. 182.–

5 000 Ex.: Fr. 237.–



Druckhaus Gremlich | Pflanzschulstrasse 18 | 8400 Winterthur
052 232 79 96 | info@druckhausgremlich.ch | www.druckhausgremlich.ch